Uzwil: Erster Sieg des KV Rorschach

Über das erste Podest am OKV-Cupfinal – und dies gleich zuoberst – durften sich die vier Amazonen des Kavallerievereins Rorschach freuen. Die Veranstalter vom Reitclub Uzwil genossen Gastrecht beim «HealthBalance TierGesundheitsZentrum» in Niederuzwil. Die idyllische Anlage bot einen perfekten Hintergrund für guten Springsport.
30.08.2016

Von Gabriela von Rotz

Neun von 17 Equipen qualifizierten sich am OKV-Cupfinal für den zweiten Umgang, wobei einzig das Quartett des KV Hinterthurgau noch mit einem Blankokonto zu Buche stand. Der Parcours war anspruchsvoll und mit einigen Klippen gespickt. Er wurde  von Helmut Schmid und Sascha Horn gestellt. So waren im zweiten Umgang Teams mit bis zu zwölf Punkten vertreten. In der Folge gab es aber dann doch einige Nullfehlerritte zu sehen. Nur den Leadern aus Hinterthurgau gelang nichts mehr nach Wunsch und mit zwölf Punkten landeten sie auf dem fünften Rang. Ihre Verfolger vom Reitverein Elgg machten es schon besser: Zu ihrem halben Punkt aus dem ersten Umgang kam nur noch ein Stangenfehler hinzu. Dieser halbe Fehlerpunkt sollte die Elgger Herren, verstärkt durch Salome Nef, aber frühzeitig die Sieges­chancen kosten. Mit ihnen gleich zogen die Aargauer Reiter vom RV Muri-Bremgarten, die ihr Resultat von viereinhalb Punkten aus dem Initial­parcours durch drei Blankorunden festigen konnten. Die nach ihnen startenden Schwestern aus Rorschach (je zwei Töchter Nauer und Würzer) machten im zweiten Umgang ihren Sieg schon nach der dritten Reiterin klar, da alle mit Nullfehlerritten auf ein nicht mehr einholbares Total von vier Punkten kamen und für ihren Verein die erste Goldmedaille sicherten. Zu diesem überraschenden Erfolg trugen Andrea Nauer und Sandra Kuratli-Nauer mit Corette vom Kappensand und Laughton’s Marwood sowie Marianne Hauser-Würzer und Valerie Jud-Würzer auf Cosmashiva II und Monini du Perchet CH bei. Spannend wurde es trotzdem nochmals, da je zwei Reiter von Elgg und Muri-Bremgarten nun um Silber und Bronze stechen mussten. Man merkte, dass an diesem Hitzetag und bei der grossen Anspannung die Luft etwas draussen war und es resultierten einige Fehler. Der zweite Reiter von Muri-Bremgarten ritt nicht mehr fertig und der Elgger Schlussreiter musste seinen Parcours – allerdings ebenfalls mit Mühe – bloss zu Ende reiten, um die Silbermedaille zu sichern. Undankbare Vierte waren diesmal die Reiter vom VEP (Verein Elgger Pferdefreunde), die einmal mehr von einem grossen Fanclub, darunter Paul Weier und Gastgeber Urs Bühler, angefeuert wurden. Letzterer, Besitzer des «HealthBalance TierGesundheitsZentrum» überreichte auch die von ihm gesponserten Geldpreise und liess es sich nicht nehmen, dazu persönlich jedem klassierten Pferd noch ein «Belohnungs-Guteli» zu verteilen.

**Ideale Anlage**

Das schöne und ideale Areal in Nideruzwil hat viel zur guten Ambiance beigetragen. Interessierten wurde dort sogar eine persönliche Führung durch das Zentrum geboten. Die rund 150 Helfer des RC Uzwil haben einen perfekten Anlass auf die Beine gestellt. Eine gute Idee war auch die Wettmöglichkeit im Final. Der reich befrachtete Gabentisch für die Siegwette erfuhr jedoch nur vier richtige Tipper, die alle in den Genuss von generösen Naturalpreisen kamen. Der Erlös der Wetten kommt bei den Uzwilern jeweils dem örtlichen Behindertenheim Buchenwäldli zugute. Diesmal gab es einen schönen Zustupf für den geplanten neuen Ziegenstall. Insgesamt gab es an den drei Turniertagen zwölf Prüfungen bis R/N 125, bei denen am Freitag der 19-jährigen Michèle Josuran auf Caspian Queen ein Sieg gelang. Dies mit über drei Sekunden Vorsprung auf Serverine Schmid. Mit ihrem zweiten Pferd Catosta Melloni ritt sie ebenfalls fehlerfrei auf den dritten Platz.